

Uebertrag 11 558 911 M.

**C. Kunstgegenstände.**

Die städtische Gemälde-Galerie und die Rambour'sche Sammlung nach dem Versicherungswerthe . . . . .	291 830 „
In dem vorigjährigen Berichte wurde an Versicherungswert nachgewiesen . . . . .	284 200 M.
In 1884. sind hinzugekommen:	
3 Delgemälde, 3 Skizzen und 1 Aquarell-Portrait, zusammen versichert zu . . . . .	7 630 „
In Ganzen also wie vor . . . . .	291 830 M.

Summe Vermögen . . 11 850 741 M.

Das Kapital-Vermögen des Armenfonds (172 856 M.), der milden Stiftungen (siehe X dieses Berichts), der Reservefonds der Sparkasse (1 283 425 M.), der Geldwerth der Begräbnißplätze, des Grund und Bodens sämmtlicher städtischer Gebäude nebst Hofräumen und Gärten, der Denkmäler, Brücken zc. sowie derjenige aller Utensilien und Geräthschaften, Krähnen zc. sind in vorstehender Summe nicht enthalten.

Nach dem unter XVI folgenden Abschnitte betragen die Passiva der Stadt . . 8 468 742 „

Das angesetzte Vermögen der Stadt übersteigt demnach die Schulden um . . . 3 381 999 M.  
gegen 2 647 363 M. des Vorjahres.

**XVI. Schulden-Verwaltung.****A. Anleihe von 1876.**

Von dieser Anleihe im Gesamtbetrage von . . . . .	5 000 000 M.
sind getilgt:	
a. nach dem letzten Verwaltungsbericht . . . . .	320 700 M.
b. im Jahre 1883/84 . . . . .	129 500 „
Zusammen . . . . .	450 200 „

Es sind also noch in Umlauf . . 4 549 800 M.

Die Verwendung der Anleihe ist im Verwaltungsbericht pro 1880/81 S. 121/124 nachgewiesen.

**B. Anleihe von 1882.**

Die Gesamtanleihe betrug . . . . .	2 000 000 M.
Nach der hier folgenden Nachweisung sind bis 31. März 1884 davon vorausgab worden . . . . .	198 313 „
Within noch verfügbar . . . . .	1 801 687 M.

## Nachweisungen

## 1. des Erlöses für die Anleiheſcheine der Anleihe von 1882.

Bezeichnung.	Betrag der Anleihe.		Wirkliche Einnahme.		Dieselbe steht in der Rechnung der Anleihe- und Schuldentilgungs-Kasse		Jahrgang	Seite
	M.	ℳ.	M.	ℳ.	mit	in der Rechnung der		
Anleihe von 1882 . . . . .	2 000 000	—	200 000	—	200 000	—	1882/83	3
	—	—	130 000	—	130 000	—	1883/84	—
Summe am 31. März 1884	2 000 000	—	330 000	—	330 000	—		

## 2. der Verwendung des Erlöses.

Nr. dieses.	Bezeichnung.	Datum des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung.	Bewilligter Betrag.		Dieselbe ist verausgabt		Jahrg.	Seite.	
			M.	ℳ.	mit	in der Rechnung der			
1	Kaufpreis für das Haus Oststraße 47 einschl. Zinsen und Kosten . .	4. Dezbr. 1882	101 932	91	101 932	91	Anleihe- und Schuldentilgungs-Kasse	1882/83	11
2	Kaufpreis für ein Schulgrundstück in der Blücherstraße . . . . .	"	24 057	28	24 057	28	"	"	"
3	Kaufpreis für einen Bauplatz zur Errichtung einer Volksschule an der Hüttenstraße . . . . .	"	8 636	26	8 636	26	"	"	"
4	Restkaufpreis an die evangelische Gemeinde für die Luifenschule abzüglich eines an die Anleihe zurückerstatteten Zinsbetrages von 912 M. 95 Pf. . . . .	"	56 387	—	56 387	—	"	"	"
5	Theilweise Kosten des Ankaufs der Scheidlingsmühle . . . . .	27. Dezbr. 1883	7 300	—	7 300	—	"	1883/84	—
	Am 31. März 1884 sind also aus der Anleihe verausgabt . . . .		198 313	45	198 313	45			

Die hiernach noch nicht verausgabten 131 686 M. 55 Pf. werden im laufenden Rechnungsjahre 1884/85 zur Verwendung gelangen.

Die Bestreitung der obigen unter 1—4 bezeichneten Ausgaben im Betrage von 191 013 M. 45 Pf. erfolgte aus denjenigen Mitteln der Anleihe von 1882, welche in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegiums zur Deckung der früher kontrahirten, jedoch vorrathweise aus der Anleihe von 1876 abgestoßenen Kirchhofs-schuld bis zur Höhe von 308 500 M. bestimmt sind.

## 3. Tilgung der Anleihe.

Bis zum 31. März 1884 waren begeben . . . . .	330 000 M.
Hiervon sind getilgt im Jahre 1882/83 . . . . .	20 000 M.
"    "    1883/84 . . . . .	20 500 "
	zusammen . . . . .
	40 500 "
mithin befinden sich im Verkehr . . . . .	
	289 500 M.

## C. Anleihe beim Reichs-Znvalidenfonds.

Auf die im Jahre 1873 erhobene Anleihe beim Reichs-Znvalidenfonds im Betrage von	1 800 000 M.
sind bis zum 31. Oktober 1883 getilgt . . . . .	220 800 "

Es bleiben mithin noch zu tilgen . . . . . 1 579 200 M.

Vom Statsjahr 1884/85 an wird auf Grund eines Stadtverordneten-Beschlusses vom 25. Juli 1883 die Amortisation dieser Anleihe bis auf Weiteres das vertragsmäßige Maximum von 6% der ursprünglichen Schuld nebst den ersparten Zinsen, d. i. 90 000 M. jährlich mehr, betragen, so daß diese Schuld voraussichtlich 1894 getilgt sein wird. Es geschieht dies, um die 4½%ige Anleihe schneller abstoßen und durch eine 4%ige ersetzen zu können.

Die Verwendung dieser Anleihe ist in dem Verwaltungsberichte pro 1876/77 (S. 79/80) speziell nachgewiesen.

## D. Anleihen bei der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse.

## a. Ältere Anleihe.

Die auf Grund der Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. November 1875 und 21. November 1876 kontrahierte Anleihe betrug . . . . .	556 000 M.
Davon sind bis zum 31. Dezember 1883 getilgt . . . . .	379 600 "

mithin bleiben noch zu tilgen . . . . . 176 400 M.

Nach dem darüber aufgestellten Tilgungsplane erfolgt die gänzliche Abtragung der Schuld bis zum 31. Dezember 1886 durch jährliche Ratenzahlungen von 63 725 M. einschließlich Verzinsung.

## b. Neuere Anleihe.

Die auf Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 20. November 1877 erhobene weitere Anleihe betrug . . . . .	90 000 M.
Bis zum 31. Dezember 1883 sind getilgt . . . . .	50 044 "

bleiben noch zu tilgen . . . . . 39 956 M.

Gemäß Tilgungsplan wird diese Schuld durch jährliche Ratenzahlungen von 11 500 M. einschließlich der Zinsen bis zum 31. Dezember 1887 getilgt.

## E. Sonstige Schulden.

Ueber die Anleihe für die Gasanstalt und die Tonhalle ist das Erforderliche bei den betreffenden Abschnitten enthalten; die Tilgung dieser Anleihen erfolgt aus den eigenen Erträgen.